

Bericht von der Auftaktveranstaltung des UniWiND-Mentoringprogramms AUFWiND 2.0 am 18./19. April 2023 an der TU Clausthal

Am 18. und 19. April 2023 trafen sich rund 30 Teilnehmende an der Technischen Universität Clausthal (TU Clausthal), um an dem feierlichen Auftakt von AUFWiND 2.0 teilzunehmen, dem zweiten Durchgang des UniWiND-Mentoringprogramms für Wissenschaftsmanager:innen im Bereich der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung.

Zunächst begrüßte die Präsidentin der TU Clausthal und gleichzeitige Vizepräsidentin für Gleichstellung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Frau Prof. Dr. Heike Schenk-Mathes, die Teilnehmenden per Videoschle und betonte die Bedeutung von Mentoring zur Karriereförderung. Anschließend hob Frau Prof. Meike Baader, stellvertretende Vorsitzende des UniWiND-Vorstandes, in ihrem Grußwort die Bedeutung des Mitgliederengagements innerhalb von UniWiND hervor und bedankte sich beim AUFWiND-Projektteam für seine Initiative zur Durchführung des zweiten Durchganges des UniWiND-Mentoringprogramms.

Dr. Sibel Vurgun, Mitglied des ersten AUFWiND-Projektteams und Leiterin des Ressorts Wissenschaftlicher Nachwuchs an der Technischen Universität Dortmund, führte am ersten Tag mit ihrem Impulsbeitrag „Mentoring – a brain..., an ear... and a push... oder: Gemeinsam zum Erfolg“ anschaulich ins Thema ein. Da der zweite Durchgang des AUFWiND-Mentoringprogramms ausschließlich als Peer-Mentoring stattfindet, stellte Dr. Hannah Schürenberg-Frosch, Leiterin des Referats Forschungs- und Graduiertenservice der FernUniversität in Hagen und Koordinatorin des Graduiertenservices, im Anschluss daran die Methode der kollegialen Beratung vor. Gemeinsam mit Valentina Vasilov, Koordinatorin Wissenschaftskarriere an der Universität Duisburg-Essen übernimmt sie für die Dauer des Programms die Begleitung der drei Peer-Gruppen, deren Zusammensetzung auf der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben wurde.

Der zweite Tag widmete sich der „Karriereentwicklung“ und wurde von Dr. Sabine Schäfer, akademische Geschäftsführerin der Bielefeld Graduate School in History and Sociology der Universität Bielefeld, mit ihrer Keynote zum Thema „Situation von Beschäftigten in Graduierteneinrichtungen“ eröffnet. Sie präsentierte wichtige Ergebnisse der von ihr geleiteten [UniWiND-Arbeitsgruppe](#) bevor Dr. Roda Niebergall (Career Service der Universität Bielefeld) in ihrem Workshop Methoden der individuellen Karriereentwicklung vorstellte, die die Teilnehmenden sowohl für die eigene Karriereplanung als auch für die Beratung des wissenschaftlichen Nachwuchses einsetzen können .

Das Projektteam dankt allen Teilnehmenden sowie allen Unterstützer:innen sehr herzlich und wünscht ein erfolgreiches Mentoringjahr mit vielen „Aha-Momenten“.

Ein ganz besonderer Dank der UniWiND Geschäftsstelle richtet sich an Dr. Jacqueline Leßig-Owlanj (Graduiertenakademie TU Clausthal) und Dr. Anika Dirks (Otto von Guericke Universität Magdeburg) für ihre Initiative, ein Peer-Mentoringprogramm für Wissenschaftsmanager:innen aufzubauen und für die Organisation und Moderation des Auftakts. Darüber hinaus gilt unser Dank der swingIng TUC Jazz Combo der TU Clausthal, die das Rahmenprogramm musikalisch begleitet hat.